



Ereignisse aus der Geschichte des
Skiclubs im

September und Oktober

Mitgliederversammlungen

Die Mitgliederversammlungen der ersten Jahre fanden im Herbst statt. Erst 1981 wurde eine Versammlung im Mai durchgeführt.

Am 30. Oktober 1971 hielten wir unsere Generalversammlung
im Sportraum des Skiclubs ab.

Bei den Vorstandswahlen entschieden sich die anwesenden
39 Clubmitglieder für folgende Personen:

Dr. Lauge	1. Vorstandes
Maufréd Gitschier	2. "
Friedrich Ebert	Kassenführerin
Konrad Fähringer	Schiff-führer
Gesamtsportwart:	Hini & Martin
Emil Jantsch	Stellvertreter des Gesamtsportwarts
H. P. Albrecht	Jugendwart
Walter Hug	Tourenwart

Durch den neugewählten Vorstand wurden zu Revisoren die
Herren Maufréd Kehl und Wolfgang Fliche festiment.

Folgende Personen wurden als Zeisiten gewählt:
Jozef Zeldinger, Dr. Karl Fander, Siegfried Martin, Erwin Albrecht,
Willi Decker, Franz Fähringer, Frau Großkron, Franz Ruf,
Hugo Strepler und Maria Fähringer.

Der genannte „Sportraum des Skiclubs“ war der selbst hergerichtete größere Raum im Nebengebäude des
Gasthauses Sternen Post, wo später viele Jahre lang die Malerwerkstätte Babies beheimatet war.

In der Versammlung am 21.10.1972 fand der erste Wechsel des 1. Vorsitzenden statt. Dr. Rolf Lange kandidierte nicht mehr, Willi Decker wurde mit 30 Stimmen gewählt. Er sollte bis 1993 Vorsitzender des Skiclubs bleiben.

Weitere „Herbstversammlungen“ waren am 08.12.1973, 23.11.1974, 22.11.1975, 05.11.1977 und am 06.10.1979. Aus diesen Jahreszahlen lässt sich auch gut herauslesen, dass 1975 beschlossen wurde Mitgliederversammlungen nur noch alle zwei Jahre durchzuführen.

23.11.1974

Südlicher Breisgau

FL Dienstag, 26. November 1974 / Nr. 273

Skiclub Oberried gerüstet Transportabler Lift erworben

418 aktive Mitglieder — Aus der Jahreshauptversammlung

Oberried. Auf Samstag abend hatte der Skiclub seine Mitglieder zu der Jahreshauptversammlung in das Gasthaus „Sternen“ eingeladen. Im Mittelpunkt der Zusammenkunft standen die Wahl des neuen Rechnungsführers, die Jahresberichte des Vorsitzenden, des Schriftführers, des Kassierers, des Sportrates und allgemeine Informationen. Willi Decker als Vorsitzender des Clubs konnte eine stattliche Zahl der 418 aktiven Clubangehörigen begrüßen.

Frau Ingrid Hug hat im Monat August dieses Jahres ihre Aufgabe als Rechnungsführerin aus beruflichen und familiären Gründen zur Verfügung gestellt. Die kommende Kassenführung hatte damals Peter Kowalsky übernommen. Somit war es auch die Aufgabe von Peter Kowalsky, Rechenschaft abzulegen über den Kassenbestand und über die Kassengeschäfte. Als Kassenprüfer fundierten Professor Dr. Rolf Lange und Manfred Kehl. Professor Lange bestätigte auch gleichzeitig die gewissenhafte und ordnungsgemäße Kassenführung der beiden Verantwortlichen Frau Hug und Peter Kowalsky. Durch einstimmigen Beschluß der Clubmitglieder wurde Peter Kowalsky zum neuen Rechnungsführer ernannt. Für fünfjährige einwandfreie Führung der Kassengeschäfte durfte Ingrid Hug durch den Vorsitzenden Blumen und Ehrengaben entgegennehmen. Ebenfalls erhielt Frau Rosel Schweizer (Obertal) für jahrelange clubinterne Mithilfe ein Blumengebinde.

Lift mit 300 Meter Förderlänge

Sehr interessant waren die Ausführungen von Willi Decker in seinem Jahresbericht. Eine ganz wesentliche Bereicherung des clubeigenen Inventars war die Anschaffung eines eigenen Skiliftes. Durch Zufall konnte an der Gemarkung Hinterzarten-Alpersbach ein bereits neuer, transportabler Lift mit 300 Meter Förderlänge günstig erworben werden. Der Lift ist überwiegend für das Training und die Skikurse vorgesehen. Die schriftlichen Anträge zur Erstellung des Lifts auf dem Gelände des Stollenbachs liegen bereits bei der Gemeindeverwaltung Oberried zur Genehmigung vor. Ein weiterer Antrag wurde auf einheitliche Ermäßigung der Liftpreise (Saisonkarte) für die Liftbetriebe in den Ortsteilen Hofgrund und Zastler beim Bürgermeisteramt Oberried gestellt.

Große Zahl von Skilehrern

Zu den bisherigen elf Skilehrern und sechs Hilfsübungsleitern werden gegenwärtig Manfred Gitschier und Erich Jautz im Leistungszentrum Herzogenhorn in einem Wochenende in der nordischen Disziplin (Langlauf)

Übungsleiter ausgebildet. Für die in der Goldberghalle allwöchentlich stattfindenden Gymnastikstunden stehen für die 75 Damen und 45 Mädchen mit Elli Albrecht, Brunhilde Ruf, Angelika Ruck und Elfriede Wiestler vier auf dem Herzogenhorn ausgebildete Gymnastikleiterinnen zur Verfügung. Die Gymnastikstunden der Herren und Jugendlichen haben die Lehrwart- und Gymnastikleiter Hanspeter Albrecht und Bernhard Hug übernommen. Bei der Ablegung der Skilehrer- und Lehrwartprüfung in Oberstdorf (Allgäu) konnte Hanspeter Albrecht als Lehrgangsbester hervorgehen. Das weitere gute Abschneiden von Hanspeter Albrecht bei einer Ausbildung des Schwarzwälder Skiverbandes in Norditalien brachte ihn in das Ausbildungsteam im Lehrwesen des Deutschen Skiverbandes.

Sportwart Heinz Martin legte Rechenschaft ab über die sportliche Tätigkeit und über die Ausbildung im Lehrwesen. Auch für die jetzt beginnende Wintersaison ist der Skiclub gerüstet. Mit insgesamt 82 Teilnehmern an Wochenendkursen und 78 Teilnehmern an Sonntagskursen waren die Skikurse in der vergangenen Saison gut belegt. Das beliebte Jugendtraining wird in Zukunft von Jugendleiter Siegfried Martin und Martin Riesterer geführt. Heinz Martin berichtete weiter über die Skitouren in Engelberg/Schweiz, in Ischgl und Galtürn/Osterreich und in den Stubai Alpen in Tirol. Mit über 1050 Teilnehmern

Originelle Idee zur Aktion für Behinderte

l. s. Staufen. Die Staufener katholische Jugend hat sich nicht nur am seinerzeitigen ökumenischen Gottesdienst zahlreich beteiligt, sie hat unter Anleitung von Schwester Leonie auch eigene Initiativen zur umfassenden Information und praktischen Hilfe entwickelt. Durch Handzettel wurde die Großaktion angekündigt. Trotz Regen verteilten Jugendliche an zwei in der Stadt aufgestellten Ständen Informationsschriften und verkauften von Behinderten angefertigte Gegenstände. Die Jugendkapelle hatte sich spontan zur Mitarbeit bereit erklärt und spielte unter ihrem Dirigenten Musikdirektor Marx an zehn Plätzen der Stadt, um die Bevölkerung auf die Aktion aufmerksam zu machen. Schon vorher waren 2000 Schachteln Streichhölzer mit selbstgefertigten Schriftetiketten beklebt worden. Sie konnten alle von den Jugendlichen an die Bevölkerung verkauft werden zum stattlichen Preis von je einer Mark. Der Erlös wird zur Hilfe für Behinderte verwendet.

am letzten Bergmarsch und nahezu 20 Personen bei der clubinternen Wanderung durch den Alpinen Pfad konnte ein absoluter Teilnehmerrekord erzielt werden.

Der Tätigkeitsbericht des Schriftführers Werner Krinitz, der alle Begebenheiten abgelaufenen Berichtsjahres kurz streifte, zeigte, wie beweglich der Skiclub nicht im Winter, sondern auch im Sommer kann. Die Diskussion verlief sehr aufschreiend und harmonisch.

Den Abschluß des Abends brachten Lichtbildervorträge über die Bergtouren Freiburger Hütte in den Lechtaler Alpen zu den Drei Schwestern über der Feldkircher Hütte durch die Clubmitglieder Heneka Schöttle aus Freiburg.

Einigkeit im Skiclub Oberried

21.11.75: Eröffnung der Saison mit Skiball und Brettlemarkt

Der Skiclub hatte seine Mitglieder, Freunde und Gönner zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Vorsitzender Willi Decker begrüßte außer zahlreichen Mitgliedern Bürgermeister-Stellvertreter Richard Leifer, Ortsvorsteher Gustav Zähringer, Zastler, die Gemeinderäte und Vorsitzenden der örtlichen Vereine.

Trauer herrschte unter den Anwesenden über die Nachricht vom plötzlichen Ableben des erst 51-jährigen Prof. Dr. Rolf Lange, der nach der Gründung des Skiclubs Oberried im Jahre 1968 fünf Jahre Vorsitzender gewesen war.

In einem ausführlichen Bericht befaßte sich Vorsitzender Decker mit dem Aufbau, der Entwicklung und den Aufgaben des Vereins. Der Skiclub zählt zur Zeit 248 weibliche und 247 männliche Mitglieder, davon 156 Mitglieder im Alter bis zu 14 Jahren. Zehn Übungsleiter und fünf Hilfsübungsleiter betreuen die Mitglieder in der Disziplin alpin, die Übungsleiter Manfred Gitschier, Erich Jautz und Hans Peter Zähringer haben nun auch die Disziplin nordisch mit Erfolg aufgebaut. Willi Decker dankte den Übungsleitern für ihre aufopfernde Tätigkeit, aber auch den ausgebildeten Lehrwarten Hans Peter Albrecht und Walter Hug, dem Jugendtrainer Siegfried Martin sowie Elli Albrecht, Elfriede Wiestler, Angelika Ruck, Brunhilde Ruf, Hans Peter Albrecht und Bernhard Hug, die das ganze Jahr hindurch in der Goldberghalle die Gymnastikgruppen betreuen. Vorsit-

zender Decker dankte der Gemeinde Oberried, die sich an den Unterhaltskosten der Notschrei-Loipe beteiligt. Auch die vereins eigene Liftanlage auf der Erenbacher Weide konnte nur mit großzügiger Unterstützung der Gemeinde gebaut werden. Diese Anlage soll in erster Linie dem Jugendtraining und Skikursen abseits der stark frequentierten Stollenbacher Lifte in Zastler dienen. Außerdem überläßt die Gemeinde ihrem Skiclub das ganze Jahr hindurch kostenlos die Goldberghalle für Damen-, Herren- und Kinderymnastik und für Veranstaltungen.

Gesamtsportwart Heinz Martin mußte aus beruflichen Gründen zurücktreten. Elli Albrecht, die sich jahrelang als Übungsleiterin der Damengymnastik gewidmet hatte, gab aus gesundheitlichen Gründen auf. Beiden wurden für ihre Mühen Geschenke überreicht. Der Protokollbericht von Werner Krinitz, der Finanzbericht von Peter Kowalsky und der Tätigkeitsbericht von Heinz Martin wurden von der Versammlung mit viel Beifall aufgenommen.

Die Wahl der Vorstandsmitglieder brachte folgende Ergebnisse: 1. Vorsitzender Willi Decker, 2. Vorsitzender Manfred Gitschier, Schriftführer Werner Krinitz, Kassensführer Peter Kowalsky, Gesamtsportwart Thomas Reß, stellv. Sportwart Walter Hug, Beisitzer Heinz Martin, Franz Ruf, Emil Jautz, Siegfried Martin und Klaus Roth, Kassensprüfer Manfred Kehl und Konrad Zähringer.

Nach dem Beschluß über die Neufassung der Satzung wurde das sehr reichhaltige Winterprogramm 1975/76 aufgestellt. Wieder werden mehrere Langlaufkurse, Wochen- und Sonntagsskikurse angeboten. Mit einem Skieröffnungsball, verbunden mit einem Brettlemarkt am kommenden Samstag in der Goldberghalle wird in die neue Saison gestartet.

am 29.11.75

Bergmärsche

18.10.70

Badische Zeitung / Seite 21

Breisgauer Nachrichten

Die Jüngste war erst drei Jahre alt

Jedermann-Volksmarsch des Skiclubs Oberried

Oberried. Um 9 Uhr gab Bürgermeister Hercher am vergangenen Sonntag nach einer kurzen Begrüßung der Wanderfreunde den Start frei zum ersten großen „Jedermann-Bergmarsch“. Der Veranstalter, der Skiclub Oberried, hätte sich keine bessere Wanderstrecke aussuchen können. Die Streckenführung von Oberried zum Giersberg, über das Sonneck zur Holzheck und über Wellersbach zurück nach Oberried war so ausgewählt, daß wirklich „Jedermann“ sich an der Wanderung beteiligen konnte.

Die landschaftlich sehr abwechslungsreiche Marschroute trug dazu bei, daß jedem Teilnehmer die Strecke von 9,8 Kilometern mit einer Höhendifferenz von 380 Metern nicht langweilig werden konnte. Es war kein Marsch mit sportlichen Höhepunkten, sondern eine Anregung zur ungezwungenen Bewegung.

Rund 800 Wanderer hatten sich angemeldet. Als älteste Teilnehmer konnten August Zähringer aus Oberried, Hintertal, mit 80 Jahren und der vier Wochen jüngere Fritz Zipse aus Freiburg eine Ehrengabe in Empfang nehmen. Bei der Ermittlung des jüngsten Teilnehmers fiel die Entscheidung schwerer. Kinder, die im Alter von sechs Monaten im Kinderwagen oder im Rucksack mitwanderten, konnten bei der Bewertung nicht berücksichtigt werden. So war der jüngste Tourist ein Mädchen von nicht ganz drei Lebensjahren: Heike Maier aus Kirchzarten. Auch sie bekam ein kleines Geschenk überreicht.

Organisation war alles bis in das kleinste Detail ausgeführt. Die Markierung der Marschroute mit den unterwegs angegebenen Kilometern war vortrefflich. In reichem Maße wurde von den Teilnehmern die kostenlose Ausgabe von heißem Tee auf der Holzheck, dem mit 883 Metern am höchsten gelegenen Kontrollpunkt, ausgenutzt. Kein einziger Unfall trug sich zu, so daß die Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes, Bereitschaft Oberried, die auf der Strecke in gleichmäßigen Abständen eingesetzt waren, nicht zum Verbands-

kasten zu greifen brauchten. Auch der anwesende Arzt, Dr. Karl Zander, brauchte zu keinem Ernstfall gerufen zu werden.

Grüße und den Dank für die Ausführung dieses Volksmarsches übermittelten Landrat Dr. Schill vom Landratsamt Freiburg sowie Bürgermeister Hercher aus Oberried dem Veranstalter.



Nahezu 800 Personen beteiligten sich beim ersten „Jedermann-Bergmarsch“ in Oberried, veranstaltet vom Skiclub. Unser Bild zeigt die erste Wandergruppe am Start auf dem Rathausplatz kurz vor Beginn des Marsches.

Aufnahme: Erich Schweizer

Der erste Bergmarsch des Skiclubs fand am 13.09.1970 statt.

Die Bergmärsche waren von 1970 bis 1989 mit eine der Haupteinnahmequellen für den Skiclub. Sie bedeuteten aber auch einen riesigen Arbeitsaufwand, da für die eigene Wanderung immer bei anderen Wanderungen geworben und teilgenommen werden musste.

25.9.77



Zu den prominenten Gästen beim 8. Oberrieder Bergmarsch zählte Ministerpräsident Filbinger mit seiner Frau. Beim gemütlichen Hock vor der Krummenbachhütte ist er im Gespräch mit Generalsekretär Fleischer (links) und Bürgermeister Eckerlin, Oberried (rechts).

Am 8. Bergmarsch 1977 nahm der amtierende Ministerpräsident von Baden-Württemberg teil, neben 2.500 weiteren Wanderern, soviel wie noch nie zuvor und danach.